

# Flechtenfunde im südlichen Burgenland (Österreich)

Von J. HAFELLNER, W. MAURER & J. POELT

Angenommen am 13. 4. 1992

**Summary:** Some 260 species of lichenized or lichenicolous fungi are reported from the southern part of Burgenland, the easternmost province of Austria. The composition of the lichen flora is mainly of species widely distributed at lower elevations in Europe. Of special interest is the occurrence of several (sub)oceanic and of few (sub)mediterranean species.

The new combination *Phaeophyscia opuntiella* (BUSCHARDT & POELT) HAFELLNER is proposed.

**Zusammenfassung:** Aus dem südlichen Burgenland, dem östlichsten Bundesland Österreichs, werden über 260 Flechten und lichenicole Pilze angegeben. In der Zusammensetzung der Flora dominieren die in den Tieflagen Europas weit verbreiteten Arten. Von arealkundlich besonderem Interesse sind die Vorkommen mehrerer (sub)ozeanischer sowie einiger weniger (sub)mediterranean Arten.

Als Neukombination wird vorgeschlagen: *Phaeophyscia opuntiella* (BUSCHARDT & POELT) HAFELLNER.

## 1. Einleitung

### 1.1. Das Gebiet

Das südliche Burgenland bildet mit dem südoststeirischen Hügelland eine naturräumliche Einheit (WICHE 1951). Im wesentlichen handelt es sich um ein tertiäres Hügelland, teilweise durchsetzt mit diluvialen und alluvialen Schotterdecken. Kompakte Gesteine stehen nur sehr lokal an; im von uns untersuchten Gebiet sind es vor allem Vulkanite, die im Jungtertiär an die Oberfläche gelangten. Der Schloßberg von Güssing und der Burghügel von Neuhaus am Klausenbach stellen die wichtigsten, sich davon herleitenden Erhebungen dar (WINKLER-HERMADEN 1927, FUCHS 1980, SCHABERT & al. 1981). Größere, herausragende Reste eines paläozoischen Gebirges (TAUBER 1951, PAHR 1980) liegen nördlich außerhalb der von uns begangenen Gebiete; ihre Flechtenflora soll in einer späteren Arbeit behandelt werden.

Die breiten Talsohlen der Flüsse Raab und Lafnitz liegen 220–250 m über dem Meer, und die höchsten Erhebungen der Hügelketten ragen etwa hundert Meter aus den Niederungen auf (z. B. Fidischberg, 361 m).

Über die im Gebiet herrschenden klimatologischen Bedingungen gibt PLANK (1976) einen Überblick. So wird für den wichtigsten Ort, die Stadt Güssing, eine mittlere Jahrestemperatur von 8,8 Grad Celsius und eine mittlere Jahresniederschlagsmenge von 756 mm angegeben, wobei die Hauptmenge der Niederschläge in den Sommermonaten fällt. Von September bis Mai ist in den Tallagen mit Frösten zu rechnen.

Wie in den vorherrschenden Oberflächenformen und den geologischen Gegebenheiten sind auch in der Vegetation weitreichende Ähnlichkeiten zwischen der Südoststeiermark und dem Südburgenland augenfällig (GAYER 1929, EGGLER 1959, GUGLIA 1962). Gemäß den klimatischen und edaphischen Bedingungen in der collinen Höhenstufe sind die Klimaxwälder in erster Linie Eichen-Hainbuchenwälder und Stieleichen-Föhrenwälder. Im südlichsten Zipfel des Bundeslandes fällt in den Wäldern örtlich ein relativ hohen Buchenanteil auf. GUGLIA (1962) hält diese Parzellen für Enklaven der illyrischen Buchenwälder. Die Waldgesellschaften im angrenzenden Teil Ungarns untersuchte POCS (1960).

Wegen der Lage des Gebietes, im Vorland der Ostalpen einerseits, und am Rand der ungarischen Tiefebene andererseits, wurde mehrfach versucht, pflanzengeographische Grenzen festzulegen (GUGLIA 1957, 1958, KARPATI 1966, HÜBL 1974).

## 1.2. Die bisherige lichenologische Durchforschung des Burgenlandes

Über das aktuelle Arteninventar lichenisierter Pilze sowie deren Verbreitung wissen wir sehr wenig und lichenicole Pilze waren bis jetzt beinahe vollkommen vernachlässigt worden. Über den ungefähren Kenntnisstand orientiere man sich anhand der von TÜRK & WITTMANN (1988: 102) publizierten Grundfeldkarte von Österreich, die näherungsweise den damaligen Kartierungsstand wiedergibt. Das südliche Burgenland ist darin als „terra incognita“ ausgewiesen.

Literaturangaben über Flechtenfunde im Burgenland sind recht spärlich. Allein die Umgebung von Bad-Tatzmannsdorf ist genauer untersucht (FORISS 1934) und den Schloßberg von Güssing studierte FRIEDL (1979, unveröffentlichte Hausarbeit, Inst. f. Botanik, Univ. Graz). Funde einzelner Arten sind auch in taxonomischen Publikationen (z. B. BREUSZ 1990a, 1990b, FEUERER 1991, HAFELLNER 1984, HANKO 1983, HAWKSWORTH 1980, 1981, HAWKSWORTH & POELT 1986, MAYRHOFER & POELT 1979, MAYRHOFER & al. 1990, POELT & DÖBBELER 1975, POELT & OBERMAYER 1990, POELT & VEZDA 1990, SCHREINER & HAFELLNER 1992), floristisch-arealkundlichen Arbeiten (z. B. REICHARDT 1866, TÜRK & WITTMANN 1986, 1988) und in Exsiccatahscheden (ANONYMUS 1981, 1985, 1989, 1992) enthalten. Über grenznahe Gebiete in Ungarn publizierte VERSEGHY zwei Arbeiten (VERSEGHY 1964, 1966) und einige weitere Funde in Grenznähe sind in SZATALA (1927, 1930, 1939) referiert.

So scheint es uns als Beitrag zur Landeskunde und in Hinblick auf laufende, größere Projekte mitteilenswert, was wir an lichenisierten und lichenicolen Pilzen aus unserem Sammelgut bis jetzt identifizieren konnten.

Unsere Fundpunkte liegen in folgenden pflanzengeographischen Landschaften (GUGLIA 1957): Güssinger Hügelland, Lafnitztal, Gebiet des Tafelberges (das ist die Hügellkette N von Jennersdorf), Raabtal und Hügelland von Neuhaus.

Herrn UD Dr. H. MÁYRHOFER und Herrn K. ROPIN danken wir für die Bestimmung mehrerer Kollektionen von *Rinodina*-Arten.

## 2. Methodische Vorgangsweise

Pro Grundfeld wurde je ein Quadrant ausgewählt. In jedem dieser Quadranten wurden möglichst diverse Standorte nach Flechten abgesucht.

Die Kartierungsquadranten sind in der Folge mit arabischen Ziffern bezeichnet, und zwar bedeutet im einzelnen (in Klammern eine der im jeweiligen Quadranten liegenden größeren Ortschaften):

- 1 = Quadrant 8962/2 (Deutsch-Kaltenbrunn)
- 2 = 8963/2 (Güssing)
- 3 = 8964/3 (Heiligenbrunn)
- 4 = 9062/2 (Henndorf)
- 5 = 9063/1 (Mogersdorf)
- 6 = 9162/1 (Neuhaus am Klausenbach)

Als Kartengrundlage verwendeten wir die entsprechenden Blätter des Kartenwerkes ÖK 1 : 50 000 des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, Wien.

Die Belege befinden sich größtenteils im Herbar des Instituts für Botanik der Karl-Franzens-Universität (GZU), im Herbar der Biologischen Station in Illmitz, einige auch in den Privatherbarien des Erst- beziehungsweise Zweitautors.

### 3. Artenliste

- Abrothallus microspermus* TUL.: 1, 3  
auf *Flavoparmelia caperata* an *Cerasus* SSW ober Sumetendorf (zusammen mit dem Anamorph *Vouauxiomyces truncatus*) und SE Kleinfedenberg
- Abscuditella lignicola* VEZDA & PISUT: 6  
auf dicken, feuchten, entrindeten Ästen von *Fagus* im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau und auf Strünken N-seitig auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Acarospora fuscata* (NYL.)ARNOLD: 1  
auf Tondachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing (als Wirt von *Stigmatidium fuscatae*) sowie in Heiligenbrunn-Bergen
- Acarospora versicolor* BAGL. & CAR.: 2  
E-seitige Abbrüche des Schloßbergs von Güssing, von hier auch von FRIEDL (1979) angegeben
- Acrocordia gemmata* (ACH.)MASSAL.: 2, 3, 4, 5  
auf Laubbäumen (*Juglans*, *Quercus*, *Malus*, *Salix*) mehrfach im Gebiet, so auf dem Höhenrücken W Tobaj, im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf, auf dem Schloßberg NE von Mogersdorf, SW unter Hasendorf, W vom Hammelberg, W von Rosendorf, zwischen Rosendorf und Wallendorf
- Anisomeridium bifforme* (BORR.)R.C.HARRIS: 1, 2, 3, 4  
mehrfach auf Laubbäumen (*Salix*, *Fraxinus*, *Quercus*, *Corylus*); N unter Unterhenndorf, S ober Glasing, E unter Reinersdorf Bergen, im Kuhberggraben E Rudersdorf, im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Arthonia didyma* KÖRBER: 1, 2, 3, 6  
auf *Quercus* SE vom Schloß Tabor, W vom Hammelberg, im Kuhberggraben E Rudersdorf und im Rinngaben S des Tobajer Berges sowie auf *Juglans* SW unter Hasendorf
- Arthonia epiphyscia* Nyl.: 1  
auf *Physcia caesia* auf einem Tondachziegel in Deutsch-Kaltenbrunn
- Arthonia exilis* (FLÖRKE) ANZI: 2  
an *Fraxinus* im Natzwald SW unter Hasendorf
- Arthonia lapidicola* (TAYLOR) BRANTH & ROSTRUP: 1, 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing und auf einem Betondachziegel in Kleinfedenberg
- Arthonia punctiformis* ACH.: 3  
auf Zweigen von *Quercus* ESE ober Glasing

- Arthonia radiata* (PERS.) ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig auf glatten Rinden von Laubbäumen, besonders gerne auf *Carpinus*, so bei Rudersdorf, N unter Unterhenndorf, S ober Glasing, W von Rosendorf, im Natzwald SW von Hasendorf
- Arthonia spadicea* LEIGHTON: 2, 4, 6  
auf *Carpinus* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf, auf Strünken N-seitig auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach und an *Alnus* im Natzwald SW von Hasendorf
- Arthonia tenellula* NYL.: 2  
an *Malus*-Zweigen SW unter Hasendorf
- Arthopyrenia cinereopruinosa* (SCHAERER) MASSAL.: 2  
an *Juglans* SW unter Hasendorf
- Arthopyrenia grisea* (SCHLEICHER ex SCHAERER) KÖRBER: 2  
an *Malus*-Zweigen SW unter Hasendorf
- Arthopyrenia microspila* KÖRBER: 2, 4  
auf *Graphis scripta* an *Carpinus* im Natzwald SW unter Hasendorf und im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf
- Arthopyrenia punctiformis* MASSAL.: 1  
an *Carpinus*, *Corylus* und *Quercus* im Kuhberggraben E Rudersdorf
- Arthopyrenia rhyponia* (ACH.) MASSAL.: 5  
an *Juglans* am Schloßberg bei Mogersdorf (det. POELT)
- Arthothelium ruanum* (MASSAL.) ZWACKH: 1, 2  
auf *Corylus* im Kuhberggraben E Rudersdorf, an *Quercus* im Rinngaben S des Tobajer Berges, an *Juglans* SW unter Hasendorf, an *Carpinus* im Taleinschnitt Brenntich
- Arthothelium spectabile* FLOTOW ex MASSAL.: 4, 5  
an einem überhängenden Stammgrund von *Carpinus* im Taleinschnitt unter Unterhenndorf und W von Rosendorf
- Aspicilia contorta* (HOFFM.) KREMPELH.: 2, 3, 6  
auf Basalt des Schloßberges von Güssing, an einer Brunneinfassung und NE-seitig auf natürlichem Gestein der Burgruine Neuhaus am Klausenbach und auf einer Betonbrücke E unter Reinersdorf Bergen
- Aspicilia excavata* THOR et TIMDAL: 2, 3, 5, 6  
im Gebiet mehrfach auf Beton, so zwischen Poppendorf und Wallendorf, bei Tobaj, im Mühlgraben und E unter Reinersdorf Bergen. Die erst vor wenigen Jahren beschriebene Art war in Mitteleuropa bisher nur aus der Steiermark bekannt (THOR & TIMDAL 1986: 182).
- Bacidia arcentina* (ACH.) ARNOLD: 1, 2, 4, 5  
mehrfach an Laubbäumen (*Fraxinus*, *Salix*, *Alnus*, *Quercus*), so im Natzwald SW von Hasendorf, im Grieselgraben bei Grieselstein, N unter Unterhenndorf, zwischen Rosendorf und Wallendorf, im Kuhberggraben E Rudersdorf und im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Bacidia arnoldiana* KÖRBER: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßberges von Güssing
- Bacidia circumspecta* (NORRLIN ex NYL.) MALME: 3, 5, 6  
auf *Quercus* W vom Hammelberg ESE von Glasing, auf *Malus* W von Rosendorf, auf *Pyrus* im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau
- Bacidia fallax* (KÖRBER) LETTAU: 4  
auf *Salix* N unter Unterhenndorf

- Bacidia globulosa* (FLÖRKE) HAF. & WIRTH: 2  
auf *Quercus* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Bacidia naegelii* (HEPP) ZAHLBR.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen (*Populus*, *Alnus*, *Malus*, *Salix*, *Fraxinus*, *Juglans*) im Gebiet nicht selten, so in Reinersdorfbergen, S ober Glasing, Bergen N von Jennersdorf, in Kleinfedenberg, zwischen Rosendorf und Wallendorf und im Natzwald SW von Hasendorf, in Neuhaus am Klausenbach
- Bacidia rubella* (HOFFM.) MASSAL.: 3, 4, 5  
an alten *Salix* bei Rosendorf, an *Carpinus* S ober Glasing und auf *Tilia* in Unterhenndorf; Leinergraben zwischen Kalch und Krottendorf (9162/3)
- Bacidia subincompta* (NYL.)ARNOLD: 1  
auf *Corylus* im Kuhberggraben E Rudersdorf, an *Juglans* im Taleinschnitt Brenntich
- Bacidina phacodes* (KÖRBER) VEZDA: 1, 2, 5  
auf *Sambucus* zwischen Rosendorf und Wallendorf und auf *Quercus* im Kuhberggraben E Rudersdorf sowie im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Baeomyces roseus* PERS.: 1, 4, 5, 6  
auf lehmigen Wegböschungen nicht selten, z. B. bei Grieselstein und NE Rudersdorf
- Baeomyces rufus* (HUDS.)REBENT.: 1, 2, 6  
auf einer Wegböschung NW Mühlgraben, an der Landesgrenze sowie NE von Rudersdorf, E von Loipersdorf, N Weichselbaum
- „*Biatoropsis*“ *usnearum* RÄS.: 2  
auf *Usnea subfloridana* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Bryoria fuscescens* (GYELNIK) BRODO & HAWKSW.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laub- und Nadelbäumen im Gebiet verbreitet jedoch nicht allzu häufig und Lager meist recht kümmerlich, so bei Sumetendorf, Heiligenbrunn, Tobaj und im Mühlbach Graben
- Buellia aethalea* (ACH.)TH.FR.: 1  
auf alten Tondachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing
- Buellia alboatra* (HOFFM.) DEICHM. & ROSTR.: 6  
NE-seitig an Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach
- Buellia disciformis* (FR.)MUDD var. *disciformis*: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
zerstreut auf Laubbäumen (*Quercus*, *Carpinus*, *Juglans*); bei Grieselstein, W von Rosendorf, bei Neuhaus, N unter Unterhenndorf, am Schlößberg NE von Mogersdorf und E unter Reinersdorf Bergen, im Taleinschnitt Brenntich und im Kuhberggraben E Rudersdorf
- Buellia disciformis* var. *leptocline* (NYL.) H.MAGN.  
Leinergraben zwischen Kalch und Krottendorf (9162/3)
- Buellia epipolia* (ACH.)MONG.: 2  
sec. FRIEDL (1979) auf Steinmauerwerk der Burg Güssing
- Buellia erubescens* ARNOLD: 2  
an *Quercus* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Buellia griseovirens* (TURNER & BORRER)ALMB.: 1, 3, 4, 5  
auf Laubbäumen (*Salix*, *Fraxinus*, *Pyrus*, *Alnus*), meist im Talgrund, so N unter Unterhenndorf, E unter Reinersdorf Bergen, in Kleinfedenberg, zwischen Rosendorf und Wallendorf und im Kuhberggraben E von Rudersdorf

- Buellia punctata* (HOFFM.) MASSAL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
im ganzen Gebiet häufig auf Laubbäumen und alten Zäunen, NW von Neu-  
siedl bei Güssing auch an alten Tondachziegeln (*B. stigmatea*)
- Calicium parvum* TIBELL.: 2, 3, 6  
auf Borke von *Pinus sylvestris* E unter Reinersdorf Bergen, im Mühlbach Gra-  
ben bei Minihof Liebau und im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Caloplaca arenaria* (PERS.) MÜLL. ARG.: 2  
auf vulkanischem Tuff auf den E-seitigen Abbrüchen des Schloßbergs von  
Güssing
- Caloplaca cerina* (EHRH. ex HEDW.) TH. FR.: 2, 3  
an *Populus*-Ästen S ober Glasing und an *Juglans* SW unter Hasendorf
- Caloplaca chlorina* (FLOTOW) SANDST.: 2  
auf natürlichem Gestein der Burg Güssing (FRIEDL 1979)
- Caloplaca citrina* (HOFFM.) TH. FR.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig auf Betonsäulen, Mauern, beispielsweise bei Neuhaus am Klausenbach,  
zwischen Poppendorf und Wallendorf, SW Königsdorf, in Deutsch-Kalten-  
brunn; auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Caloplaca decipiens* (ARNOLD) BLOMB. & FORSS.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf dem Dach einer Hausruine bei Heiligenbrunn, auf Betondachziegeln zwi-  
schen Jennersdorf-Bergen und Mittel-Henndorf, auf alten Betonsäulen SE  
vom Schloß Tabor und in Deutsch-Kaltenbrunn, nach FRIEDL (1979) auch auf  
Steinmauerwerk der Burg Güssing
- Caloplaca irrubescens* (NYL.) ZAHLBR.: 2  
auf vulkanischem Tuff an den E-seitigen Abbrüchen des Schloßbergs von Güs-  
sing, sec. FRIEDL (1979) hier auch auf Steinmauerwerk
- Caloplaca lactea* (MASSAL.) ZAHLBR.: 2, 4, 6  
auf Beton einer Brücke SW Königsdorf, auf Betonziegel bei Heiligenbrunn  
und bei Neuhaus am Klausenbach; nach FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing  
auch auf natürlichem Gestein
- Caloplaca lithophila* H. MAGN.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Betonsäulen und Betonziegel gemein
- Caloplaca pyracea* (ACH.) TH. FR.: 3  
auf *Populus*-Ästen S ober Glasing
- Caloplaca saxicola* (HOFFM.) NORDIN: 1, 2, 5  
auf Betonsäulen zwischen Poppendorf und Wallendorf, in Deutsch-Kalten-  
brunn; auf Steinmauerwerk der Burg Güssing (FRIEDL 1979)
- Caloplaca teicholyta* (ACH.) STEINER: 2, 6  
auf vulkanischem Tuff an der N-Seite des Schloßbergs von Güssing (vergl.  
auch FRIEDL 1979) und auf kleinen Vulkanitblöcken bei Neuhaus am Klausen-  
bach
- Candelaria concolor* (DICKSON) STEIN: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
besonders gerne auf alten Obstbäumen, verbreitet aber nicht gemein
- Candelariella aurella* (HOFFM.) ZAHLBR.: 2, 3, 4, 5, 6  
auf der Brunneneinfassung der Burgruine Neuhaus am Klausenbach, auf Be-  
tonziegel bei Reinersdorf, auf Betonsäulen SE vom Schloß Tabor; nach FRIEDL  
(1979) auch auf Steinmauerwerk der Burg Güssing
- Candelariella efflorescens* R. C. HARRIS & BUCK: 1, 3, 4, 5, 6  
an Obstbäumen nicht selten, so bei Tobaj, Strembergen, Oberhenndorf, Ber-  
gen N Jennersdorf, Poppendorf, Theresienberg und S ober Glasing

- Candelariella reflexa* (NYL.) LETTAU: 2, 4, 5, 6  
auf Obstbäumen, oft zusammen mit der vorigen Art, auch bei Minihof- Liebau
- Candelariella vitellina* (HOFFM.) MÜLL.ARG.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
im Gebiet gemein, auf Beton, Ziegel, Mauerwerk, alten Zäunen
- Candelariella xanthostigma* (ACH.) LETTAU: 1, 3, 4, 5  
gerne auf Obstbäumen, so bei Rudersdorf, Grieselstein, Mogersdorf, Strem-  
bergen und Oberhenndorf
- Catillaria minuta* (MASSAL.) LETTAU: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der N-Seite des Schloßbergs von Güssing
- Catillaria chalybeia* (BORRER) MASSAL.: 2  
auf einem Tondachziegel SSW ober Sumetendorf und auf vulkanischem Tuff  
auf der N-Seite des Schloßbergs von Güssing (die unbestimmt gebliebene *Ca-  
tillaria* in FRIEDL 1979 gehört wohl hierher)
- Catillaria nigroclavata* (NYL.) SCHULER: 1, 2, 3  
auf *Populus*-Ästen S ober Glasing, auf *Malus* in Kleinfedenberg und an *Juglans*  
SW unter Hasendorf
- Cetraria pinastri* (SCOP.) GRAY: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
am Stammgrund von Bäumen, meist nur in kleinen Lagern
- Cetrelia cetrarioides* (NYL.) CULB. & C.CULB.: 1, 2, 3, 6  
mehrfach auf *Quercus*, so bei Sulz, Hasendorf, Großmürbisch, Zotterberg und  
Rudersdorf Bergen
- Cetrelia olivetorum* (NYL.) CULB. & C.CULB.: 2, 4, 5, 6  
an *Quercus* bei Sulz, im Saubachgraben NW von Mogersdorf, im Rinngaben S  
des Tobajer Berges sowie auf *Alnus* N unter Unterhenndorf
- Chaenotheca chrysocephala* (TURNER EX ACH) TH.FR.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf *Pinus* und *Picea* nicht selten, beispielsweise bei Rudersdorf, Tobaj, im  
Steingraben, bei Neustift, W von Rosendorf, N unter Unterhenndorf, auf *Al-  
nus* E unter Reinersdorf Bergen
- Chaenotheca ferruginea* (TURNER EX SM.) MIGULA: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
wie die vorige Art auf *Pinus* und *Picea* nicht selten, so im Kuhberggraben E von  
Rudersdorf, N Reinersdorf, im Hofwald bei Hartbergen, Gamperlberg, N un-  
ter Unterhenndorf, W von Rosendorf, im Rinngaben S des Tobajer Berges, an  
einem Strunk im Mühlbachgraben bei Minihof-Liebau
- Chaenotheca furfuracea* (L.) TIBELL: 4, 5  
am Grund einer Fichte in einer Schlucht bei Unterhenndorf, auf *Salix* zwischen  
Rosendorf und Wallendorf
- Chaenotheca stemonea* (ACH.) MÜLL.ARG.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an *Picea* N unter Unterhenndorf, im Kuhberggraben E Rudersdorf, SE unter  
Gamperlberg, im Rinngaben S des Tobajer Berges, auf *Alnus* E unter Reiners-  
dorf Bergen sowie auf *Quercus* W von Rosendorf
- Chaenotheca trichialis* (ACH.) TH.FR.: 5, 6  
an *Picea* und *Quercus* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf, auf *Quercus* W  
von Rosendorf und im Taleinschnitt SE unter Gamperlberg
- Chaenotheca xyloxena* Nadv.: 3  
auf einem Strunk E unter Reinersdorf Bergen
- Chaenothecopsis pusiola* (ACH.) VAINIO: 5  
auf *Quercus* am NW-Fuß des Götzberg W Rosendorf (det. L. TIBELL) (Plant.  
Graec. Lich. 462)
- Chrysothrix candelaris* (L.) LAUNDON: 2, 5  
an *Quercus* im Saubach Graben NW Mogersdorf, W von Rosendorf und im  
Rinngaben S des Tobajer Berges

- Cladonia arbuscula* (WALLR.) RABENH.: 6  
im trockenen Föhrenwald zwischen Minihof-Liebau und Gamperlberg
- Cladonia bacillaris* AUCT.: 1, 2, 4  
auf morschen Baumstrünken im Steingraben bei Güssing und auf dem Steinberg S Harterberg sowie NE von Rudersdorf
- Cladonia caespiticia* (PERS.) FLÖRKE: 4, 6  
an erdigen Böschungen in lichten Wäldern, so auf dem Rauscherriegel N Bonisdorf und im Hofwald bei Hartbergen; Bergen bei Jennersdorf (9062/2)(Plant. Graec. Lich. 11)
- Cladonia capitata* (MICH.) SPRENGEL: 4  
Erdabbruch an einem Waldweg im Hofwald bei Hartbergen
- Cladonia cenotea* (ACH.) SCHAERER: 5  
auf Strünken auf dem Schlößberg NE Mogersdorf
- Cladonia chlorophaea* (FLÖRKE ex SOMMERF.) SPRENGEL: 1, 2, 4, 5, 6  
in lichten Wäldern auf trockenem Lehmboden und am bemoosten Grund von Laubbäumen nicht selten
- Cladonia coniocraea* (FLÖRKE) SPRENGEL: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
in den Wäldern auf Blößen, auf morschen Baumstrünken und an bemoosten Stämmen häufig
- Cladonia cornuta* (L.) HOFFM.: 4, 6  
auf trockenen, sandigen Böden auf dem Langriegel bei Krottendorf und N Unterhenndorf
- Cladonia digitata* (L.) HOFFM.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
am Grund von Baumstämmen und an morschen Strünken häufig
- Cladonia fimbriata* (L.) FR.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf trockenen Böden, an Wegböschungen und auf bemoosten Baumstämmen häufig
- Cladonia furcata* (HUDS.) SCHRADER: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf trockenen Sand- und Schotterböden in lichten Wäldern und an Waldrändern häufig
- Cladonia gracilis* (L.) WILLD.: 6  
auf Schotterboden auf dem spärlich bewaldeten Höhenrücken des Rauscherriegels N Bonisdorf
- Cladonia ochrochlora* FLÖRKE: 1  
auf einem morschen Baumstrunk in einer Bachschlucht in Brenntich bei Deutsch-Kaltenbrunn
- Cladonia parasitica* (HOFFM.) HOFFM.: 2  
auf einem morschen Baumstrunk bei Tobaj
- Cladonia pyxidata* (L.) HOFFM.: 4  
an einer Wegböschung in Steinberg S Harterberg
- Cladonia rangiferina* (L.) WIGG.: 3, 4, 6  
auf trockenen, schotterigen Böden in lichten Föhrenwäldern meist auf den Höhenrücken, so N Großmürbisch, Steinberg S Harterberg, Rauscherriegel N Bonisdorf
- Cladonia squamosa* (SCOP.) HOFFM.: 6  
im trockenen Föhrenwald an der Straße von Minihof-Liebau nach Gamperlberg
- Cladonia subulata* (L.) WIGG.: 4, 5, 6  
auf trockenen Schotterböden in lichten Wäldern, so bei Königsdorf, Rauscherriegel N Bonisdorf, Unterbergen bei Weichselbaum, Steinberg S Harterberg



- Cladonia verticillata* (HOFFM.) SCHAERER: 6  
auf trockenen, sandigen Lehmböden in lichten Föhrenwäldern: Zotterberg,  
Gamperlberg
- Collema tenax* (SWARTZ) ACH.emend.DEGEL.: 6  
an einer felsigen Böschung am Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Dimerella pineti* (ACH.) VEZDA: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an morschen Laubholzstrünken S ober Glasing und im Mühlbachgraben bei  
Minihof-Liebau, an *Quercus* im Saubach Graben NW Mogersdorf, im Kuh-  
berggraben E Rudersdorf und im Rinngraben S des Tobajer Berges sowie an  
*Alnus* und *Picea* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf
- Diploschistes scruposus* (SCHREBER) NORM.: 2  
nach FRIEDL (1979) auf Steinmauerwerk der Burg Güssing
- Dirina stenhammari* (FR.ex ARN.) POELT & FOLLM.: 2  
auf vulkanischem Tuff an der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Endocarpon pusillum* HEDWIG: 2  
auf vulkanischem Tuff an der Nordseite des Schloßbergs von Güssing und in  
erdigen Blößen im Trockenrasen auf der Südseite des Tobajer Kogels
- Evernia prunastri* (L.)ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laub- und Nadelbäumen häufig
- Flavoparmelia caperata* (L.)HALE: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen häufig, besonders gerne an *Quercus*, auch im Inneren von  
Wäldern
- Graphis scripta* (L.)ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an glatter Rinde von Laubbäumen häufig, besonders gerne an *Carpinus*
- Gyalecta jenensis* (BATSCH) ZAHLBR.: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing (vergl.  
auch FRIEDL 1979!)
- Hobsonia christiansenii* BRADY & D.HAWKSW.: 1, 5  
auf *Phaeophyscia orbicularis* an *Fraxinus* in Deutsch-Kaltenbrunn sowie auf  
*Physcia ascendens* an *Juglans* auf dem Schloßberg NE von Mogersdorf
- Hypocnomyce praestabilis* (NYL.)TINDAL: 2  
Wiederberg W Inzendorf (8963/4, det. P.)
- Hypocnomyce scalaris* (ACH.)CHOISY: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Borke am Grund von Nadelbäumen häufig, besonders gerne an *Pinus*
- Hypocnomyce sorophora* (VAINIO) P.JAMES & POELT: 3  
auf morschen Pflöcken in Weingärten bei Heiligenbrunn, Strembergen und  
SSW ober Sumetendorf
- Hypogymnia physodes* (L.)NYL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
gemein auf Laub- und Nadelbäumen
- Hypogymnia tubulosa* (SCHAERER) HAVAAS: 1, 3, 4  
an Obstbäumen im Tal des Rettenbaches und auf dem Rötzelberg SE Unter-  
henndorf sowie auf *Populus*-Ästen E unter Reinersdorf Bergen
- Hypotrachyna revoluta* (FLÖRKE) HALE: 2, 4  
an *Pyrus* bei Hasendorf und an *Alnus* N unter Unterhenndorf
- Lecania cyrtella* (ACH.) TH.FR.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen (*Populus*, *Juglans*, *Sambucus*, *Malus*) nicht selten, so auf dem  
Rötzelberg N Jennersdorf, S ober Glasing, auf dem Schloßberg NE von Mo-  
gersdorf, NW von Neusiedl bei Güssing, zwischen Rosendorf und Wallendorf,  
SW unter Hasendorf, in Neuhaus am Klausenbach

- Lecania erysibe* (ACH.) MUDD: 2  
sec. FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing
- Lecania sylvestris* (ARNOLD) ARNOLD: 4  
auf alten Betonkronen von Böschungsmauern und vermauerten Grünschieferblöcken SW Königsdorf
- Lecania turicensis* (HEPP) MÜLL.ARG.: 2, 5  
auf Betonsäulen zwischen Poppendorf und Wallendorf sowie auf Tuff am Fuß der S-seitigen Abbrüche des Schloßbergs von Güssing
- Lecanora albescens* (HOFFM.) FLÖRKE: 2, 5, 6  
auf vulkanischem Gestein des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach, auf Betonsäulen zwischen Poppendorf und Wallendorf, nach FRIEDL (1979) auch auf der Burg Güssing
- Lecanora allophana* (ACH.) NYL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen nicht selten, besonders gerne auf *Juglans*: bei Sulz, Sumetendorf, Minihof-Liebau, Bergen N Jennersdorf, Schloßberg NE von Mogersdorf, SSW ober Sumetendorf, SW unter Hasendorf, in Deutsch-Kaltenbrunn
- Lecanora argentata* (Ach.)Malme: 1, 2, 3, 5, 6  
auf Laubbäumen, oft auf *Juglans* zusammen mit der vorigen Art: bei Reinersdorf, Großmürbisch, Neuhaus, Kalchberg, Romischeck, ESE ober Glasing, W von Rosendorf, SW unter Hasendorf, SE unter Gamperlberg, E ober Deutsch-Kaltenbrunn, Kuhberggraben bei Rudersdorf, N Reinersdorf
- Lecanora campestris* (SCHAERER) HUE: 1, 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing und auf einem Tondachziegel in Deutsch-Kaltenbrunn
- Lecanora carpinea* (L.) VAINIO: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an Borke von Laubbäumen, häufig
- Lecanora chlarotera* NYL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an Borke von Laubbäumen, häufig
- Lecanora conizaeoides* NYL ex CROMBIE: 6  
an morschen Pfählen eines alten Weingartens bei Mühlgraben
- Lecanora crenulata* (DICKSON) HOOKER: 6  
auf Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach
- Lecanora dispersa* (PERS.) SOMMERF.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf verschiedenen, der Witterung ausgesetzten Betonbauteilen im ganzen Gebiet häufig, auch auf der Burg Güssing (FRIEDL 1979)
- Lecanora glabrata* (ACH.) MALME: 4  
auf *Carpinus* bei Unterhenndorf
- Lecanora hageni* (ACH.) ACH.: 3, 5, 6  
auf *Populus*-Ästen S ober Glasing, an *Juglans* auf dem Schloßberg NE von Mogersdorf sowie auf Vulkanitkonglomerat auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Lecanora horiza* (ACH.)RÖHL.: 5  
auf *Juglans* auf dem Schloßberg NE Mogersdorf
- Lecanora impudens* DEGELIUS: 2, 3, 5  
mehrfach auf Borke von *Juglans*, so auf dem Schloßberg bei Mogersdorf, SSW ober Sumetendorf und SW unter Hasendorf
- Lecanora intumescens* (REBENT.) RABENH.: 6  
an *Carpinus* bei Kalchberg
- Lecanora muralis* (SCHREBER) RABENH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Betonmauern und alten Dachziegeln, häufig

- Lecanora pallida* (SCHREBER) RABENH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf der glatten Rinde von Laubbäumen, mäßig häufig
- Lecanora piniperda* KÖRBER: 5  
auf *Juglans* am Schloßberg bei Mogersdorf
- Lecanora pulicaris* (PERS.) ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig, gerne auf Holzstangen (Zäune, Hochsitze), da und dort auch auf Laubbäumen (*Fraxinus*, *Alnus*)
- Lecanora saligna* (SCHRADER) ZAHLBR. var. *sarcopis* (ACH.) HILLM.: 5  
spärlich auf *Juglans* auf dem Schloßberg NE Mogersdorf
- Lecanora subrugosa* NYL.: 1, 2  
an *Alnus* im Rinngaben bei Tobaj sowie auf *Carpinus* und *Corylus* im Kuhberggraben E Rudersdorf
- Lecanora symmicta* (ACH.) ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen und Holzstangen mäßig häufig
- Lecanora umbrosa* DEGELIUS: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßberges von Güssing
- Lecanora varia* (HOFFM.) ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an Pfählen in Weingärten, alten Holzzäunen, Leitersprossen von Hochsitzen und dergl. mäßig häufig, z. B. kurz SE vom Schloß Tabor, SSW ober Sumetendorf, Höhenrücken W Limbach
- Lecidea fuscoatra* (L.) ACH.: 1, 3, 4, 6  
öfters an alten Tondachziegeln, NW von Neusiedl bei Güssing, in Heiligenbrunn-Bergen und SSW ober Sumetendorf und W ober Mühlgraben unweit vom Schloß Tabor
- Lecidella achrivotera* (NYL.) HERTEL & LEUCK.: 1, 2, 3, 6  
mehrfach an *Quercus*: S Neuhaus am Klausenbach, E unter Reinersdorf Bergen und auf dem Tobajer Kogel
- Lecidella carpathica* (KOERB.) SZAT.: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßberges von Güssing (auch FRIEDL 1979)
- Lecidella elaeochroma* (ACH.) HAZSL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen häufig
- Lecidella euphorea* (FLÖRKE) HERTEL: 2, 4, 5, 6  
an *Quercus* in Jennersdorf Bergen, an *Populus* bei Grieselstein, an *Carpinus* bei Maria Bild, an *Fraxinus* im Natzwald SW Hasendorf, an *Juglans* NE Minihof-Liebau
- Lecidella scabra* (TAYL.) HERTEL & LEUCK.: 6  
auf kleinen Vulkanitblöcken bei Neuhaus am Klausenbach, auf Tondachziegeln SSW ober Sumetendorf
- Lecidella stigmatea* (ACH.) HERTEL & LEUCK.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Stein- und Betonmauerwerk häufig
- Leptogium lichenoides* (L.) ZAHLBR.: 2, 6  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßberges von Güssing sowie NE-seitig auf Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach
- Leptogium tenuissimum* (DICKS.) KÖRBER: 6  
NE-seitig an Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach
- Leptogium teretiunculum* (WALLR.) ARNOLD: 5  
auf Borke von alten *Salices* zwischen Rosendorf und Wallendorf

- Lichenocodium erodens* S.CHRIST. & D.HAWKSW.: 1, 2, 6  
auf *Hypogymnia physodes* an *Pinus* im Rinngaben S des Tobajer Berges und an *Picea* im Kuhberggraben E Rudersdorf, an letzterem Fundort auch auf *Phlyctis argena* an *Fraxinus*, auf *Melanelia glabratula* an *Carpinus* SE unter Gamperlberg
- Lichenocodium lecanorae* (JAAP) D.HAWKSW.: 1, 6  
auf *Lecanora pallida* an *Fraxinus* im Kuhberggraben E Rudersdorf und auf *Lecanora carpinea* an *Quercus* auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Lichenocodium usneae* (ANZI) D.HAWKSW.: 6  
auf *Usnea* spec. an *Pinus* auf dem Gamperlberg bei Minihof-Liebau
- Lichenodiplis lecanorae* (VOUAX in B.DE LESD.) DYKO & HAWKSW.: 5  
auf *Lecanora pallida* an *Carpinus* W von Rosendorf
- Lichenodiplis lichenicola* DYKO & D.HAWKSW.: 5  
auf *Rinodina* spec. an *Fraxinus* zwischen Rosendorf und Wallendorf
- Lobothallia radiosa* (HOFFM.) HAF.: 2  
auf natürlichem Gestein der Burg Güssing (FRIEDL 1979, als *Lecanora radiosa*)
- Loxospora elatina* (ACH.) MASSAL.: 1, 2, 4  
auf *Picea* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf und im Kuhberggraben E Rudersdorf und auf *Quercus* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Melanelia elegantula* (ZAHLEBR.) ESSL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an Laubbäumen, häufig
- Melanelia exasperata* (ACH.) ESSL.: 3  
an *Juglans* in Strembergen und SSW ober Sumetendorf
- Melanelia exasperatula* (NYL.) ESSL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig auf Laubbäumen
- Melanelia glabra* (SCHAERER) ESSL.: 5, 6  
auf *Juglans* auf dem Schloßberg NE von Mogersdorf, beim Schloß Tabor und bei Neuhaus am Klausenbach
- Melanelia glabratula* (LAMY) ESSL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig an Laubbäumen
- Melanelia subargentifera* (NYL.) ESSL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
zerstreut aber nicht allzu häufig auf Laubbäumen
- Melanelia subaurifera* (NYL.) ESSL.: 2, 3, 5, 6  
an *Quercus* im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau und im Rinngaben S des Tobajer Berges, auf Obstbäumen bei Glasing und bei Hasendorf
- Menegazzia terebrata* (HOFFM.) KÖRBER: 2  
auf *Quercus* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Micarea denigrata* (FR.) HEDL.: 5, 6  
auf morschen Zaunlatten bei Neuhaus am Klausenbach, auf alten Holzpfählen SE vom Schloß Tabor, an einem Strunk im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau und auf Holzbalken SE Königsdorf
- Micarea prasina* FR.: 1, 2, 3, 4, 6  
auf Stünnen, liegendem, morschem Holz nicht selten: N unter Unterhenndorf, S ober Glasing, im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau, im Kuhberggraben E Rudersdorf, im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Muellerella lichenicola* (SOMMERF.) D.HAWKSW.: 2  
auf *Lecanora campestris* auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Mycobilimbia sabuletorum* (SCHREBER) HAF.: 2, 6  
über Moosen an Vulkanitkonglomerat auf dem Burghügel von Neuhaus am

Klausenbach und an vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing

*Mycoporum quercus* (MASSAL.) MÜLL.ARG.: 5

auf *Quercus*-Zweigen auf dem Schloßberg NE Mogersdorf

*Neofuscelia verruculifera* (NYL.) ESSL.: 1, 2

an den E-seitigen Abbrüchen des Schloßbergs von Güssing (auch FRIEDL 1979) und auf Betondachziegel in Kleinfedenberg

*Normandina pulchella* (BORR.) NYL.: 3

auf *Malus* S ober Glasing

*Opegrapha atra* PERS.: 2, 4

auf *Carpinus* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf und im Natzwald SW Hasendorf, hier auch an *Juglans*

*Opegrapha devulgata* NYL.: 1, 4, 5

auf *Carpinus* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf sowie auf *Quercus* W von Rosendorf und im Kuhberggraben E Rudersdorf

*Opegrapha lichenoides* PERS.: 2, 4

auf *Salix* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf und auf *Quercus* im Natzwald SW Hasendorf

*Opegrapha ochrocheila* NYL.: 5

auf alten *Salices* zwischen Rosendorf und Wallendorf

*Opegrapha rufescens* PERS.: 1, 2, 3, 4

auf Borke von Laubbäumen nicht selten, so im Kuhberggraben bei Rudersdorf, S ober Glasing, bei Bergen N von Jennersdorf, SSW ober Sumetendorf, im Natzwald SW Hasendorf

*Opegrapha varia* PERS.: 5

auf *Malus* W von Rosendorf und an *Salix* zwischen Rosendorf und Wallendorf

*Opegrapha viridis* PERS.: 1, 2, 3, 4, 5, 6

auf Laubbäumen (*Fraxinus*, *Carpinus*, *Quercus*, *Fagus*) recht häufig, seltener an *Picea*, z. B. im Natzwald SW Hasendorf, N unter Unterhenndorf, E ober Deutsch-Kaltenbrunn, im Rinngaben S des Tobajer Berges, W vom Hammelberg, E unter Reinersdorf Bergen, W von Rosendorf und im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau sowie SE unter Gamperlberg

*Pachyphiale fagicola* (HEPP in ARNOLD) ZWACKH: 1, 6

auf *Quercus* im Kuhberggraben E Rudersdorf und auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach

*Parmelia saxatilis* (L.) Ach.: 1, 2, 3, 4, 5, 6

auf Laubbäumen, häufig

*Parmelia sulcata* TAYLOR: 1, 2, 3, 4, 5, 6

auf Laubbäumen, häufig

*Parmelina tiliacea* (HOFFM.) HALE: 1, 2, 3, 4, 5, 6

auf Laubbäumen mäßig häufig

*Parmeliopsis ambigua* (WULFEN) NYL.: 1, 2, 4, 6

meist nur in kleinen Lagern, an *Fagus* bei Unterhenndorf, an *Alnus* eben dort sowie im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau, an *Pinus* SE Kleinfedenberg und im Rinngaben S des Tobajer Berges

*Parmeliopsis hyperopta* (ACH.) ARNOLD: 2, 3, 4, 5

öfters auf *Alnus* jedoch meist nur spärlich, z. B. N unter Unterhenndorf und E unter Reinersdorf Bergen

*Parmotrema chinense* (OSBECK) HALE & AHTI: 2, 5

auf *Quercus* W von Rosendorf und im Rinngaben S des Tobajer Berges

- Peltigera canina* (L.) WILLD.: 1, 3, 6  
am bemoosten Stammgrund von *Quercus* im Kuhberggraben bei Rudersdorf, bei Reinersdorf Bergen, Hänge des Gamperlberg
- Peltigera horizontalis* (HUDSON) BAUMG.: 2, 3, 6  
am Grund bemooster Eichen im Steingraben und in Reinersdorf Bergen, auf Böschungen bei Minihof-Liebau und Neuhaus am Klausenbach
- Peltigera membranacea* (ACH.) NYL.: 4  
am Stammgrund von *Quercus* im Hofwald E Hartbergen
- Peltigera ponojensis* GYELNIK: 2  
im Trockenrasen auf der S-Seite des Tobajer Kogels und auf dem Rücken des Fidschwaldes NW Neustift bei Güssing (8963/3)
- Peltigera praetextata* (SOMMERF.) ZOPF: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
in den Mischwäldern des Gebietes an den Stammbasen, besonders von *Quercus*, häufig
- Peltula eploca* (ACH.) POELT ex OZENDA & CLAUZ.: 2  
auf vulkanischem Tuff der S-seitigen Abbrüche des Schloßbergs von Güssing
- Pertusaria albescens* (HUDSON) CHOISY & WERNER: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig auf Laubbäumen
- Pertusaria amara* (ACH.) NYL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen mäßig häufig
- Pertusaria leioplaca* DC.: 1, 2, 3, 5  
auf *Carpinus* im Saubach Graben NW von Mogersdorf, E unter Reinersdorf Bergen, im Kuhberggraben E Rudersdorf, im Natzwald SW Hasendorf und bei Maria Bild
- Pertusaria leucostoma* (BERNH.) MASSAL. emend. ERICHSEN: 4  
auf *Carpinus* im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf; von der vorigen Art schwer zu unterscheiden, bestimmt nach dem Schlüssel von WIRTH (1980)
- Pertusaria pertusa* (WEIGEL) TUCK.: 5  
an *Carpinus* bei Maria Bild (det. P.)
- Phacopsis huuskonenii* RÄS.: 2  
auf *Bryoria fuscescens* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Phaeophyscia cernohorskyi* (NADV.) ESSL.: 2  
an der Basis der S-seitigen Abbrüche des Schloßbergs von Güssing
- Phaeophyscia chloantha* (ACH.) MOBERG: 2, 5, 6  
auf vulkanischem Tuff an der Nordseite des Schloßbergs von Güssing, auf *Salix* zwischen Rosendorf und Wallendorf sowie bei Kalch an Felsen der Straßenböschung (9162/3)
- Phaeophyscia endophoenicea* (HARMAND) MOBERG: 3, 4  
auf *Salix* N unter Unterhenndorf und auf *Carpinus* S ober Glasing
- Phaeophyscia hirsuta* (MERESCHK.) MOBERG: 2  
sec. FRIEDL (1979) auf natürlichem Gestein der Burg Güssing (als *Physcia h.*)
- Phaeophyscia nigricans* (FLÖRKE) MOBERG: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Betonmauerwerk und Dachziegeln im Gebiet nicht selten, so E unter Reinersdorf Bergen, zwischen Poppendorf und Wallendorf, zwischen Jennersdorf-Bergen und Mittel-Henndorf, NW von Neusiedl bei Güssing und im Mühlbach Graben SW Jennersdorf, nach FRIEDL (1979) auch auf der Burg Güssing
- Phaeophyscia opuntiella* (BUSCHARDT & POELT) HAFELLNER comb. nov.: 2  
Bas.: *Physcia opuntiella* BUSCHARDT & POELT in POELT, Flora 169: 24 (1980). nach FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing (sub *Physcia* o.)

- Das Binom *Phaeophyscia opuntiiella* wurde schon von CLAUZADE & ROUX (1985:598) verwendet ist aber dort nicht gültig kombiniert (ICBN 33.2).
- Phaeophyscia orbicularis* (NECKER) MOBERG: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen häufig
- Phaeosporobolus usneae* D.HAWKSW. & HAF.: 2  
auf *Usnea* spec. im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Phlyctis agelaea* (ACH.) FLOTOW: 2  
an *Quercus* in einer Bachschlucht bei Hasendorf
- Phlyctis argena* (ACH.) FLOTOW: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Borke von Laubbäumen, häufig
- Phoma cytospora* (VOUAUX) D.HAWKSW.: 2  
auf *Parmelia sulcata* an *Juglans* SW unter Hasendorf
- Physcia adscendens* (FR.) OLIV.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen, häufig
- Physcia aipolia* (HUMB.) FÜRNRÖHR: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen mäßig häufig
- Physcia caesia* (HOFFM.) FÜRNRÖHR: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf alten Betondachziegeln mäßig häufig
- Physcia dimidiata* (ARNOLD) NYL.: 2  
nach FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing
- Physcia dubia* (HOFFM.) LETTAU: 2, 5  
auf Holzbalken SE Königsdorf und nach FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing
- Physcia stellaris* (L.) NYL.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen häufig
- Physcia wainioi* RÄS.: 2  
auf der Burg Güssing (FRIEDL 1979)
- Physconia detersa* (NYL.) POELT: 5  
auf *Malus* W von Rosendorf
- Physconia distorta* (WITH.) LAUNDON: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen, besonders *Juglans*, mäßig häufig
- Physconia enteroxantha* (NYL.) POELT: 2, 4  
auf *Malus* in Unterhenndorf und nach FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing auf natürlichem Gestein
- Physconia grisea* (LAM.) POELT: 1, 2, 3  
auf vulkanischem Tuff der E-seitigen Abbrüche des Schloßbergs von Güssing (auch FRIEDL 1979), an *Juglans* in Deutsch-Kaltenbrunn und an *Populus* bei Heiligenbrunn und auf dem Walesberg
- Physconia perisidiosa* (ERICHSEN) MOBERG: 1, 2, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen (*Juglans*, *Malus*, *Fraxinus*, *Tilia*, *Pyrus*) mäßig häufig, so bei Deutsch-Kaltenbrunn, bei Hasendorf, W Maria Bild, in Neuhaus am Klausenbach, bei Bergen N Jennersdorf und W von Rosendorf
- Placopyrenium trachyticum* (HAZSL.) BREUSZ: 2  
S-seitig am Fuß des Schloßbergs von Güssing, E der kleinen Bastei, leg. FRIEDL, rev. BREUSZ (auch FRIEDL 1979 sub *Dermatocarpon t.*)
- Placynthium nigrum* (HUDSON) GRAY: 2, 6  
NE-seitig an Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach sowie nach FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing
- Platismatia glauca* (L.) CULB. & C.CULB.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
an Laub- und Nadelbäumen, häufig

- Pleurosticta acetabulum* (NECKER) ELIX & LUMBSCH: 3  
an *Juglans* am Hammelberg SSW Sumetendorf
- Porina aenea* (WALLR.) ZAHLBR.: 1, 2, 3, 4  
auf glatten Rinden (*Carpinus*, *Corylus*, *Quercus*) nicht selten, so bei Hasendorf, im Schluchtwald N unter Unterhennendorf, S ober Glasing und im Kuhberggraben E Rudersdorf, im Taleinschnitt Brenntich
- Porina chlorotica* (ACH.) MÜLL.ARG.: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Porpidia crustulata* (ACH.) HERTEL & KNOPH: 1, 4, 6  
auf Bodensteinen im Föhrenwald in Raxbergen, auf kleinen Vulkanitblöcken bei Neuhaus am Klausenbach sowie auf alten Tondachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing
- Protoblastenia rupestris* (SCOP.) STEINER: 2, 6  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing (nach FRIEDL 1979) und auf Vulkanit auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Pseudevernia furfuracea* (L.) ZOPF: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laub- und Nadelbäumen mäßig häufig, meist nur in kleinen Lagern
- Punctelia subrudecta* (NYL.) KROG: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
häufig auf Laubbäumen (besonders *Quercus*)
- Pyrenula nitida* (WEIGEL) ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf der glatten Rinde von *Carpinus* und *Fagus* mäßig häufig, meist am Talgrund
- Pyrenula nitidella* (FLÖRKE ex SCHAERER) MÜLL.ARG.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf *Carpinus* öfters zusammen mit der vorigen Art, so im Kuhberggraben E Rudersdorf, im Natzwald bei Hasendorf, S ober Glasing, N unter Unterhennendorf, im Graben SE unter Gamperlberg N Minihof-Liebau W von Rosendorf
- Ramalina farinacea* (L.) ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf alten Laubbäumen mäßig häufig
- Ramalina pollinaria* (WESTR.) ACH.: 1, 2, 4, 5  
hie und da auf Laubbäumen (*Quercus*, *Tilia*, *Salix*): Unterberg bei Deutsch-Kaltenbrunn, bei Sulz, in Grieselstein, zwischen Rosendorf und Wallendorf
- Rhizocarpon distinctum* TH.FR.: 1, 3, 6  
auf alten Tondachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing und in Heiligenbrunn Bergen und ober Mühlgraben unweit vom Schloß Tabor
- Rhizocarpon lecanorinum* ANDERS: 3  
auf Tondachziegeln in Heiligenbrunn Bergen
- Rinodina exigua* (ACH.) S.GRAY: 3, 6  
auf *Quercus* W vom Hammelberg ESE ober Glasing und auf dem Hügel der Burgruine von Neuhaus am Klausenbach, auf *Castanea* am W Ortsrand von Großmürbisch (det. K. ROPIN)
- Rinodina gennarii* BAGL.: 1, 2, 4, 5, 6  
auf einem Betondachziegel in Kleinfedenberg, auf Betonsäulen zwischen Poppendorf und Wallendorf sowie im Mühlgraben SW Jennersdorf, auf einer Betoneinfassung in Deutsch-Kaltenbrunn, auf Vulkanitkonglomerat auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach (alle det. H.MAYRHOFER) sowie auf der Burg Güssing (FRIEDL 1979, MAYRHOFER & POELT 1979)
- Rinodina glauca* (H. MAGN.) ROPIN ined.: 2, 6  
im Rinngaben S des Tobajer Berges, auf *Quercus* im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau sowie auf dem Hügel der Burgruine von Neuhaus am Klausenbach (alle det. K. ROPIN)



- Rinodina pyrina* (ACH.) ARNOLD: 3  
auf *Juglans* E vom Hammelberg SSW ober Sumetendorf (det. K. ROPIN)
- Rinodina sophodes* (ACH.) MASSAL.: 5  
auf *Juglans* auf dem Schlößberg NE von Mogersdorf (det. K. ROPIN)
- Saccomorpha icmalea* (ACH.) CLAUZ. & ROUX: 3, 4, 5, 6  
da und dort auf morschen Strünken, z. B. im Taleinschnitt N unter Unterhenndorf, W von Rosendorf, im Mühlbach Graben bei Minihof-Liebau, auf alten Holzpfählen SE vom Schloß Tabor, auf *Alnus* E unter Reinersdorf Bergen
- Sarcogyne pruinoso* (SM.) MUDD: 3, 4, 5, 6  
auf der Witterung exponierten Betonbauteilen: z. B. SW Königsdorf, E unter Reinersdorf Bergen, Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Scoliciosporum chlorococcum* (GRAEWE ex STENH.) VEZDA: 1, 2, 3, 5, 6  
mehrfach auf Holzstangen und -pfosten sowie auf *Pinus*, ziemlich häufig
- Scoliciosporum umbrinum* (ACH.) ARNOLD: 1, 3, 6  
auf alten Tondachziegeln SSW ober Sumetendorf, NW von Neusiedl bei Güssing sowie auf kleinen Vulkanitblöcken bei Neuhaus am Klausenbach
- Staurothele ambrosiana* (MASSAL.) ZSCHACKE (syn. *S. catalepta* auct.): 1, 3, 5  
da und dort auf Beton, so SW Königsdorf, zwischen Poppendorf und Wallendorf, E unter Reinersdorf Bergen, in Kleinfedenberg
- Steinia geophana* (NYL.) STEIN: 6  
auf Strünken N-seitig auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach; in einer Lehmgrube SE von Deutsch-Bieling (8964/4) (POELT & VEZDA 1990)
- Stigmidium congestum* (KOERBER) TRIEBEL: 6  
auf *Lecanora chlarotera* an *Juglans* in Romischeck bei Neuhaus am Klausenbach, bei Bergen N Jennersdorf und SSW ober Sumetendorf. Die Gattung *Stigmidium* ist reich an schwer zu unterscheidenden Sippen. Für die auf Apothecien der *Lecanora subfusca*-Gruppe parasitierende Art ist in jüngerer Vergangenheit der Name *S. schaeereri* auct. verwendet worden. Diese Art ist aber nach TRIEBEL & al. (1991: 289) auf *Dacampia hookeri* spezialisiert.
- Stigmidium fuscatae* (ARN.) R. SANT.: 1, 3  
auf *Acarospora fuscata* auf alten Tondachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing und in Heiligenbrunn Bergen
- Strangospora moriformis* (ACH.) STEIN: 2  
auf Pflöcken in einem Weingarten bei Wiederberg W Inzenhof (8963/4)
- Thelocarpon intermediellum* NYL.: 2, 6  
auf liegendem, morschem Holz im Rinngaben S des Tobajer Berges und auf Strünken N-seitig am Burghügel von Neuhaus am Klausenbach
- Thelomma ocellatum* (KÖRBER) TIBELL: 2  
auf Pflöcken in einem Weingarten bei Wiederberg W Inzenhof (8963/4)
- Thrombium epigaeum* WALLR.  
in einer Lehmgrube SE von Deutsch-Bieling SE Heiligenbrunn (8964/4)
- Trapelia coarctata* (SM. & SOWERBY) CHOISY: 3, 5  
an Steinen in Raxbergen und auf alten Tonziegeln in Heiligenbrunn Bergen
- Trapelia placodioides* COPPINS & P. JAMES: 1, 3  
auf alten Tondachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing (Plant. Graec. Lich. 509, sub *T. obtogens*) sowie SSW ober Sumetendorf
- Trapeliopsis flexuosa* (FR.) COPPINS & JAMES: 5, 6  
an einem Holzzaun in Krobotek N Mogersdorf und alten Holzpfählen in einem Weingarten SE vom Schloß Tabor

- Usnea filipendula* STIRTON: 4, 5  
an *Pinus* bei Neumarkt a. d. Raab (9062/4) und an *Fagus* in Raxbergen
- Usnea fulvorea*gens ( RÄS.)RÄS.: 2  
an *Quercus* im Rinngaben S des Tobajer Berges
- Usnea hirta* (L.)WIGG.emend.MOT.: 1, 3, 6  
selten und meist spärlich, z. B. im Föhrenwald am Gamperlberg
- Usnea subfloridana* STIRTON: 1, 2, 6  
an *Quercus* bei Deutsch-Kaltenbrunn, bei Minihof-Liebau, bei Tobaj und im Föhrenwald am Gamperlberg
- Verrucaria floerkeana* DALLATORRE & SARNTH.: 6  
NE-seitig an Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach
- Verrucaria glaucina* ACH.: 2  
auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Verrucaria macrostoma* DUF.ex DC.: 2, 6  
NE-seitig an Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach (auch f. *furfuracea* B.de Lesd.), letztere auch auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Verrucaria muralis* ACH.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf der Witterung ausgesetztem Beton nicht selten, auf natürlichem Gestein auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach und dem Schloßberg von Güssing
- Verrucaria nigrescens* PERS.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
da und dort auf Beton zusammen mit der vorigen Art, auch auf vulkanischem Tuff auf der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Verrucaria obtuctilis* (NYL.) ZSCHACKE: 2  
auf vulkanischem Tuff der Nordseite des Schloßbergs von Güssing
- Verrucaria ruderum* DC.: 6  
NE-seitig auf Vulkanitkonglomerat des Burghügels von Neuhaus am Klausenbach
- Vezdaea rhoecarpa* POELT & DÖBBELER  
Bergen bei Jennersdorf (POELT & DÖBBELER 1975)
- Vouauxiella lichenicola* (LINDS.) PETR.& SYD.: 1, 3, 4  
auf *Lecanora chlorotera* an *Juglans* bei Bergen N von Jennersdorf und SSW ober Sumetendorf sowie an *Quercus* SE Kleinfedenberg
- Vouauxiomyces truncatus* (B. DE LESD.) DYKO & D.HAWKSW.: 1, 3, 4, 6  
auf *Flavoparmelia caperata* an *Quercus* auf dem Burghügel von Neuhaus am Klausenbach, SE von Kleinfedenberg, an *Pyrus* S ober Glasing und an *Malus* in Unterhenndorf
- Xanthoparmelia conspersa* (ACH.) HALE: 1, 3, 4  
auf alten Dachziegeln NW von Neusiedl bei Güssing, in Heiligenbrunn Bergen und in Kleinfedenberg
- Xanthoparmelia somloensis* (GYELNIK) HALE: 5  
auf *Juglans* auf dem Schloßberg bei Mogersdorf (det. P.)
- Xanthoria calcicola* OXNER: 2  
auf der Burg Güssing, die S-seitigen Abbrüche des Schloßbergs von Güssing großflächig rotbraun färbend und schon von weitem auffällig (auch FRIEDL 1979, sub *X. aureola*)
- Xanthoria candelaria* (L.)TH.FR.: 4  
an Alleebäumen in Jennersdorf (9062/4)

- Xanthoria elegans* (LINK) TH.FR.: 5  
auf Betonsäulen zwischen Poppendorf und Wallendorf
- Xanthoria fallax* (HEPP) ARNOLD: 2, 4  
an Alleebäumen in Sulz, an *Tilia* in Unterhenndorf (beide conf. J. P.) und nach  
FRIEDL (1979) auf der Burg Güssing
- Xanthoria parietina* (L.) TH.FR.: 1, 2, 3, 4, 5, 6  
auf Laubbäumen, häufig
- Xanthoria polycarpa* (HOFFM.) RIEBER: 6  
in jungen Lagern an *Populus* in Neuhaus am Klausenbach
- Xanthoriicola physciae* (KALCHBR.) D.HAWKSW.: 1, 5  
auf *Xanthoria parietina* an *Juglans* in Deutsch-Kaltenbrunn und auf dem  
Schlößlberg NE Mogersdorf

## Literatur

- ANONYMUS, (1981): *Plantae Graecenses*. Jahrg. 5. Graz.
- ANONYMUS, (1985): *Plantae Graecenses*. Jahrg. 7. Graz.
- ANONYMUS, (1989): *Plantae Graecenses*. Jahrg. 8. Graz.
- ANONYMUS, (1992): *Plantae Graecenses*. Jahrg. 9. Graz.
- BREUSZ, O. (1990a): Die Flechtengattung *Catapyrenium* (Verrucariaceae) in Europa. – *Stapfia* 23: 1 – 153, tab.
- BREUSZ, O. (1990b): Bemerkenswerte Funde pyrenokarper Flechten aus Österreich. – *Linzer Biol. Beitr.* 22(2): 717–723.
- CLAUZADE, G. & ROUX, C. (1985): *Likenoj de okcidenta Europo*. Ilustrita determin libro. – *Bull. Soc. Bot. Centre-Ouest, N. S., Num. Spec.*, 7: 1–813.
- EGGLER, J. (1959): Wiesen und Wälder im oststeirisch-burgenländischen Grenzgebiet. – *Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark* 89: 5–4.
- FEUERER, T. (1991): Revision der europäischen Arten der Flechtengattung *Rhizocarpon* mit nichtgelbem Lager und vielzelligen Sporen. – *Bibl. Lichenol.* 39: 1–218.
- FORISS, F. (1934): *Lichenes in tractu Tarcsafüredö (comit. Vas) collecti*. – *Acta Biol.* 3 (1-2): 93–121.
- FRIEDL, M. (1979): Die Flechtenflora der Burg Güssing. Graz (unveröffentl. Hausarbeit).
- FUCHS, W. (1980): Das inneralpine Tertiär. In *Geologische Bundesanstalt (Hsg.), Der geologische Aufbau Österreichs*, p. 452 – 483. Wien, New York.
- GAYER, J. (1929): Die Pflanzenwelt der Nachbargebiete der Oststeiermark. – *Mitt. Naturwiss. Ver. Steiermark* 64/65: 150–177.
- GUGLIA, O. (1957): Die burgenländischen Florengrenzen. – *Burgenl. Heimatbl.* 19/4: 145–152.
- GUGLIA, O. (1958): Die burgenländischen Florengrenzen. – *Burgenl. Heimatbl.* 20/3: 146.
- GUGLIA, O. (1962): Bau und Bild der Vegetation und Flora in der Oststeiermark und im südlichen Burgenland (Stiriacum und Praenoricum). – *Wiss. Arb. Burgenl.* 29: 14–29.
- HAFELLNER, J. (1984): Studien in Richtung einer natürlicheren Gliederung der Sammelfamilien Lecanoraceae und Lecideaceae. – *Beih. Nova Hedwigia* 79: 241–371.
- HANKO, B. (1983): Die Chemotypen der Flechtengattung *Pertusaria* in Europa. – *Bibl. Lich.* 19: 1–296, tab.
- HAWKSWORTH, D. L. (1980): Notes on British lichenicolous fungi: III. – *Notes Roy. Bot. Gard. Edinburgh* 38: 165–183.
- HAWKSWORTH, D. L. (1981): The lichenicolous Coelomycetes. – *Bull. Brit. Mus. Nat. Hist. (Bot.)* 9/1: 1–98.
- HAWKSWORTH, D. L. & POELT, J. (1986): Five additional genera of conidial lichen-forming fungi from Europe. – *Pl. Syst. Evol.* 154: 195–211.
- HÜBL, E. (1974): Die pflanzengeographische Stellung des Burgenlandes. – *Wiss. Arb. Burgenland* 54: 33–39.

- KARPATI, Z. (1966): Einige pflanzengeographische und taxonomische Probleme im ungarischen Ostalpenvorland. – Angew. Pflanzensoz. 18/19: 185–191.
- MAYRHOFER, H. & POELT, J. (1979): Die saxicolen Arten der Flechtengattung *Rinodina* in Europa. – Bibl. Lichenol. 12: 1–186.
- MAYRHOFER, H., SCHEIDEGGER, Ch. & SHEARD, J. W. (1990): *Rinodina lecanorina* and *Rinodina luridata*, two closely related species on calciferous rocks. – Bibl. Lichenol. 38: 335–356.
- PAHR, A.: Die Fenster von Rechnitz, Bernstein und Möltern. In Geologische Bundesanstalt (Hsg.), Der geologische Aufbau Österreichs, p. 320–326. – Wien, New York.
- PLANK, S. (1976): Klimadiagramme und Klimatogramme für einige burgenländische Stationen. – Mitt. Ludwig Boltzmann-Inst. Umweltwiss. Natursch., Graz 2: 1–8.
- POCS, T. (1960): Die zonalen Waldgesellschaften Südwestungarns. – Acta Bot. Acad. Sci. Hung. 6: 75–105.
- POELT, J. & DÖBBELER, P. (1975): Über moosparasitische Arten der Flechtengattungen *Micarea* und *Vezzadaea*. – Bot. Jahrb. Syst. 96: 328–352.
- POELT, J. & OBERMAYER, W. (1990): Lichenisierte Bulbillen als Diasporen bei der Basidiolichene *Multiclavula vernalis* spec. coll. – Herzogia 8: 289–294.
- POELT, J. & VEZDA, A. (1990): Über kurzlebige Flechten. – Bibl. Lichenol. 38: 377–394.
- REICHARDT, H. W. (1866): Lichenologische Notiz. – Verh. K.-K. Zool.-Bot. Ges. Wien 16: 494–495.
- SZATALA, Ö. (1927): Lichenes Hungariae I. – Folia Crypt. 1(5): 337–434.
- SZATALA, Ö. (1930): Lichens Hungariae II. – Folia Crypt. 1(7): 833–928.
- SZATALA, Ö. (1939): Lichenes Hungariae III. – Folia Crypt. 2(5): 267–460.
- SCHABERT, H. G., POULTIDES, Ch., HÖLLER, H., KOLMER, H. & WIRSCHING, U. (1981): Vulkanite im Raum Burgenland – Oststeiermark. – Fortschr. Mineral. 59: 69–88.
- SCHREINER, E. & HAFELLNER, J. (1992): Sorediöse, corticole Krustenflechten im Ostalpenraum. I. Die Flechtenstoffe und die gesicherte Verbreitung der besser bekannten Arten. – Bibl. Lichenol. 45: 1–291.
- TAUBER, A. F. (1951): Grundzüge der Geologie vom Burgenland. In Burgenländische Landesregierung (Hsg.), Burgenland Landeskunde 2: 39–86, Karte. Wien.
- THOR, G. & TIMDAL, E. (1986): *Aspicilia excavata*: a new lichen species from Europe. – Lichenologist 18: 179–182.
- TRIEBEL, D., RAMBOLD, G. & NASH, T. H. (1991): On lichenicolous fungi from continental North America. – Mycotaxon 42: 263–296.
- TÜRK, R. & WITTMANN, H. (1986): Die floristische Flechtenkartierung in Österreich – ein Zwischenbericht. – Sauteria 1: 159–177.
- TÜRK, R. & WITTMANN, H. (1988): Flechtenkartierung in Österreich – ein Beitrag zur Dokumentation des Naturraumpotentials. – Natur und Land 1988: 98–112.
- VERSEGHY, K. (1964): Adatok a Praenorium zuzmoflorajához. – Savaria Vas Megyei Muz. Ertesítője 2: 55–65.
- VERSEGHY, K. (1966): A vendvidek zuzmoi. – Savaria Vas Megyei Muz. Ertesítője 4: 31–42.
- WICHE, K. (1951): Die Oberflächenformen. In Burgenländische Landesregierung (Hsg.), Burgenland Landeskunde 2: 98–136. Wien.
- WINKLER-HERMADEN, A. (1927): Erlöschene Vulkane im südlichen Burgenland. – Burgenl. Vierteljahresh. 1: 3–11.
- WIRTH, V. (1980): Flechtenflora. Stuttgart.

Anschrift der Verfasser: Institut für Botanik, Karl-Franzens-Universität, Holteigasse 6, A-8010 Graz, Austria.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [122](#)

Autor(en)/Author(s): Hafellner Josef, Maurer Willibald, Poelt Josef

Artikel/Article: [Flechtenfunde im südlichen Burgenland \(Österreich\). 103-122](#)